

General der Infanterie

Walther Fischer von Weikersthal

geb. 15.09.1890 Stuttgart

gest. 11.02.1953 Stuttgart



Heer

Kommandierender General "Oberrhein"

Ritterkreuz am 06.08.1941 als Generalleutnant

Auszeichnungen

Ritterkreuz des Württembergischen Militär-Verdienst-Orden
Württembergische Goldene Militär-Verdienstmedaille
Bayerischer Militär-Verdienstorden IV.Klasse
Österr. Militär-Verdienst-Kreuz III.Klasse mit Kriegsdekoration
Verwundetenabzeichen 1918 in Schwarz am 22.05.1918
Spangen zum EK II und EK I 1939 und 1940
Ehrenkreuz für Frontkämpfer am 22.01.1935
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
Memelland-Medaille am 08.07.1939
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1909 Fahnenjunker
1910 Fähnrich
1910 Leutnant
1915 Oberleutnant
1918 Hauptmann
1929 Major
1932 Oberstleutnant
1934 Oberst i.G.
1938 Generalmajor
1940 Generalleutnant
1942 General der Infanterie

Ritterkreuz als Kommandeur der 35. I.D.,

Fischer von Weikersthal trat 1909 als Fahnenjunker in die Armee ein und wurde am 16. November 1910 zum Leutnant befördert. 1914 wurde er Adjutant im II. / G.R. 119 und einige Monate später Kompaniechef. 1918 kam er dann in den Generalstab des XIII. A.K. 1920 wurde er in die Reichswehr übernommen und kam in den Stab der 6. I.D., 1922 wurde er in den Stab der 5. I.D. versetzt. Ab 1926 war er dann Kompaniechef im I.R. 1 und ab 1933 Kommandeur I. / I.R. 13. 1936 wurde er Chef des Generalstabes des V. A.K. und ab 1939 der 7. Armee. Ab 1940 war er Kommandeur der 35. I.D. und 1941 wurde er Kommandierender General des LIII. A.K. Ab 25. September 1942 war er dann Kommandierender General des LXVII. A.K. und ab 1945 Kommandierender General des Höheren Kommandos "Oberrhein", mit dem er am 8. Mai 1945 in Kriegsgefangenschaft ging, die bis 1947 dauerte.